

Lebendige Gemeinden haben Zukunft

Hambuch richtete als Erstplatzierter die Siegerehrung im „Dörfer-Wettbewerb“ aus

HAMBUCH. Zur Siegerehrung im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte Hambuch als erstplatzierte Gemeinde in die örtliche Sport- und Freizeithalle eingeladen.

Die Siegegemeinden in der Hauptklasse des Kreisentscheides wurden durch den Schirmherrn, Landrat Manfred Schnur, geehrt. Die ersten drei Plätze sicherten sich Hambuch, Mörsdorf und Ellenz-Poltersdorf. Weitere Plätze belegten: Lutzerath, Briedern und Büchel. All diese Orte seien lebendige Beispiele dafür, dass Eigeninitiative und Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger die Lebensverhältnisse im Dorf entscheidend verbessern könnten, lobte der Kreischef. Schnur erläuterte die neue Konzeption des „Dörfer-Wettbewerbs“, in der es weniger um schöne als vielmehr um zukunftsfähige Gemeinden gehe. Gemeinsinn wie in den Siegegemeinden sei angesichts von zunehmenden Baulücken und Leerständen in vielen



Urkunden und viel Lob für die Siegegemeinden gab es in Hambuch von Landrat Manfred Schnur. Der Wettbewerb zeigt, dass die Dörfer des Kreises Zukunft haben. Foto: Korz

Dörfern gefragt. Diese Probleme werden laut Schnur zu einem drängenden Thema vor allem im ländlichen Raum. Die in Hambuch geehrten Gemeinden machten in vorbildlicher Weise vor, wie alle Akteure, Vereine, Gruppen, Fachstellen und vor allem die dörfliche Jugend Hand in Hand und voll motiviert zusammenarbeiten und die Gemeinschaft voran bringen können. Der Landrat

bedankte sich bei allen teilnehmenden Gemeinden für ihr großes Engagement sowie bei den Mitgliedern der Kreiskommission Hildegard Moritz, Wolfgang Wabnitz, Hans Peter Johann, Andreas Klinger und dem Vorsitzenden Franz-Josef Wendling. Dem Gastgeber Hambuch mit Ortsbürgermeister Franz-Josef Brengmann galt sein besonderer Dank. Auch Moderator Hermann-Josef Johann von

der Wirtschaftsförderungsabteilung der Kreisverwaltung lobte die gelungene Veranstaltung, deren musikalische Gestaltung der Musikverein „Original Hunsrück-Echo“ Mörsdorf, der Männergesangsverein Ellenz-Poltersdorf sowie die Gitarrengruppe Mörsdorf übernahmen. Für humoristische Einlagen sorgten zur Begeisterung der Gäste „Zwei ale Knoderer“ aus Hambuch.